

Wenn das Leben seine Wendung nimmt

Von kimi-chan

Kapitel 19: Die Wahrheit oder lieber doch nicht?

Als ich am nächsten Tag aufwachte, konnte man nicht gerade sagen das ich gut geschlafen hätte. Am liebsten würde ich weiter im Bett bleiben, aber leider hatte ich nur den gestrigen Tag frei gehabt. Für heute wurden die BH's neu angepasst und heute müssen die Bilder gemacht werden.

Arbeiten... ich muss es Jason-senpai sagen...

Mir wurde es heiß und kalt zu gleich. Allein schon der Gedanke es einem zu erzählen, brachte mir Gänsehaut.

Was ist wenn sie mich fragen, wer der Vater ist? Ich müsste ihnen sagen das ich es nicht weiß und dann? Sie würden vermutlich denken das ich irgendein Mädchen bin, dass mit jedem ins Bett steigt. Im Grunde genommen haben die nicht ganz unrecht...ich habe mit irgenjemanden geschlafen und das habe ich auch noch vergessen. Das lässt mich nicht gerade im besten Licht erstrahlen. Was ist dann mit meinen Job? Noch kann ich Modeln ohne das man was sieht, aber ihn den nächsten Wochen und Monaten wird sich das ändern...Wer will schon eine Schwangere in Unterwäsche sehen? Naja, außer Menschen die solch ein Fetisch haben...Da denkt man, dass man gerade das Schlimmste hinter sich hat und dann kommt sowas! Schlimmer kann es nicht mehr werden oder?!

Widerwillig schälte ich mich aus mein Bett und schlurfte ins Bad. Dort wusch ich mir mein Gesicht und putzte die Zähne. Duschen brauchte ich nicht, da ich erst Gestern duschen war.

Eine Sorge weniger...wie war das? Immer Optimistisch bleiben...

Als ich im Badezimmer fertig war, ging ich wieder zurück ins Schlafzimmer. Dort zog ich mich an und machte mich danach auf den Weg in die Küche. Wirklich Hunger hatte ich nicht, im Gegenteil mir war schlecht. Nur war ich der Meinung, dass man Morgens immer was Frühstücken sollte.

Für die Gesundheit.

Nachdem ich was zu mir genommen hatte, zog ich mir meine Sandalen an und machte mich auf den Weg zur Arbeit. Den ganzen Weg über machte ich mir Gedanken darüber, wie ich das am Besten sagen soll. Nur endete jedes Szenario damit, dass mich alle für ein billiges etwas hielten. Die Überlkeit wurde auch immer schlimmer, was wohl daran lag, dass ich so unter Stress stand. Ich konnte mir kaum Vorstellen, dass

irgendjemand eine positive Reaktion zeigen wird.

Man kann es drehen und wenden wie man will, es ist und bleibt eine Katastrophe!

Als ich am Gebäude angekommen war, ging ich so schnell wie möglich zu Jason-senpai's Büro. Dort vor der Türe blieb ich erstmal stehen und wartete einige Minuten. Ich wollte nicht dort rein und reden. Das wollte ich wirklich nicht, aber ich musste. Ich klopfte an die Türe und wartete auf das "Herein". Dies kam für mich auch viel zu schnell. "Morgen Lucy", wurde ich begrüßt. Ich murmelte nur ein "Morgen" zurück. "Da du jetzt da bist, sollten wir uns auch direkt an die Arbeit machen. Wir müssen alles von Gestern nachholen und zusätzlich die heutigen Aufträge abarbeiten. Das wird heute ein stressiger Tag.." Jason-senpai stand vor mir und war im Begriff direkt los zu starten. Mit einem "Warte!", ließ ich ihn in seiner Bewegung innehalten. "Pardon?", kam es von ihm. "E-es tut mir leid, aber ich muss mit ihnen reden, Jason-senpai! A-also bitte nehmen sie sich die Zeit dafür. Ich weiß, dass heute viel zu tun ist...und ich würde das auch nicht verlangen, wenn es nicht so wichtig wäre..." Erneut setzte er sich in Bewegung, nur um sich auf seinen Stuhl hinzusetzen und mir verstehend zu nicken. Erwartungsvoll wartete er darauf, dass ich wieder zu Sprechen anfing.

Was nun? Soll ich ihm das wirklich sagen? Was ist wenn die neue Schlagzeile im Weekly Socerer: "Die frühere Fairy Tail Magierin Lucy Heartfilia ist schwanger! Bleibt nur die Frage, wer ist der Glückliche?", ist? Dann wüsste jeder davon, auch Fairy Tail. Jeder würde was falsches von mir denken, wobei ist es wirklich falsch? Sie würden doch eigentlich Recht haben, nur was bedeutet das dann für mich? Es würde mich ein Leben lang begleiten und auch das Kind würde darunter leiden, oder? Es würde mich dann hassen. Das will ich alles nicht! Ist es wirklich klug von mir, es jemanden zu erzählen? In zwei Monaten fängt doch das Redakteur-Projekt an. Bis dahin würde man auf den Fotos nichts bemerken und danach könnte ich das mit der richtigen Kleidung verdecken. Es würde niemanden auffallen, wenn ich es richtig anstelle. Und wenn der Zeitpunkt gekommen ist, werde ich kündigen. Ich könnte bestimmt mit Kosaka-san sprechen. Sie würde mich bestimmt in der Wohnung wohnen lassen, auch wenn ich für ein paar Wochen nicht arbeiten gehen kann. Maria könnte ich dann später nach einen Job fragen und Kosaka-san würde bestimmt auf das Baby aufpassen. So könnte ich hier leben bleiben, ohne das das an die Öffentlichkeit kommt. Sie würden bestimmt dicht halten. Niemand würde davon erfahren...Doch könnte ich mit dem Kind nicht einfach durch die Stadt laufen. Irgendjemand würde mich bestimmt sofort erkennen...Naja bis zu einem bestimmten Zeitpunkt kann ich hier bleiben. Was danach kommt, muss ich später entscheiden. Vielleicht sollte ich kurz vor der Geburt umziehen, in eine Gegend wo mich niemand kennt. Da könnte ich in Frieden leben, ohne das jemand mir unangenehm Fragen stellt, ohne das ich komisch angeschaut werde und ohne das jemand von mir ein falsches Bild bekommt.....

Eine Stimme die nach mir rief, holte mich aus meinen Gedanken."-cy?Lucy! Hörst du mich? Was ist den jetzt?", besorgt musterte mich Jason-senpai. "T-tschuldige. E-es ist nichts. Ich wollte nur bescheid sagen, dass ich Gestern beim Arzt war. Ich wollte die Ursache für den Wachstum meiner Brüste erfahren. " "Wie ich sehe, hast du den freien Tag gut genutz. Was hat den der Arzt gesagt? Ich hoffe es ist nichts schlimmes?" "N-Nein, nein, nein, nein! E-es ist nichts schlimmes."

Mehr oder weniger....Wie man's sieht.

"E-er meinte das es durchaus passieren kann, dass in meinen alter die Brüste noch wachsen. Es ist zwar selten, aber möglich. Ausnahmen bestätigen die Regel, nicht war? Aufjedenfall meinte er auch, dass mein Brüste weiterhin wachsen könnten. Ich war der Meinung das es W-wichtig wäre, da es die Arbeit beeinträchtigen könnte."

Was für ein Schwachsinn laber ich da?! Das kauft mir doch niemand ab!

Jason-senpai nickte verstehend und schien zu überlegen.

Er glaubt mir nicht...

"So ist das also...Nun gut, dann müssen wir jetzt regelmäßig deinen Brustumfang messen. Wenn das alles wäre, würde ich sagen du gehst zu Mike und ich gehe zu Anna. Ich werde sie darüber informieren, so sollte es keine Probleme mehr geben."

Ernsthaft?! Der kauft mir das ab?!

"J-ja, n-natürlich", lächelte ich ihn nervös an. Ich stand auf und machte mich auf den Weg zu Mike....

Die Arbeitszeit ging sehr schnell an mir und den anderen vorbei, da wir aller Hand zu tun hatten. Es gab keinen weiteren Vorfälle und niemand schöpfte verdacht. Selbst Anna glaubte meiner Geschichte, was mich sehr wunderte.

Soll das einer verstehen...

Ich war gerade auf den Weg nach Hause und ich wollte, bevor ich zu meiner Wohnung gehe, zu Kosaka-san. Sie war bestimmt schon ganz gespannt auf das Ergebnis. Vor dem Haus angekommen klingelte ich und wartete darauf, dass mir jemand die Türe aufmacht. Lange musste ich auch nicht warten. "Oh. Hallo Lucy. Komm doch rein! Hast du schon was gegessen?" Sie hielt mir die Türe offen und ich trat ein. Ich begrüßte sie auch und sagte ihr, dass ich kein Hunger hätte. Wir liefen einen langen Flur entlang, bis wir am anderen Ende durch eine Türe gingen. Hinter der Türe befand sich das Wohnzimmer, wo wir uns auch gleich hinsetzten. "Kann das sein das du Gestern früh im Bett warst? Ist den alles in Ordnung? Ich habe mir Sorgen gemacht, da du Gestern nicht vorbeigekommen bist.", sie guckte mich besorgt an. "Oh Gott, entschuldige! Ich war so müde und habe daran gar nicht mehr gedacht. E-es ist alles in bester Ordnung! Also kein Grund zur Sorge." Ich versuchte das Gesagte mit einen Lächeln zu unterstützen. "Ist das so?", sie hob beide Augenbrauen nach oben.

Sie wird mir nicht so einfach glauben...Das wird schwieriger.

"J-ja! Es ist so, der Arzt sagte das es vorkommen könnte das die Brüste in diesem Alter noch wachsen. Es sei aber selten. Dadurch das sie am wachsen sind, kann es sein, dass ich ab und zu ein ziehen spüre. Ich solle mir keinen großen Gedanken machen. Natürlich war er erstmal der gleichen Meinung wie du, aber auf dem Ultraschallbild konnte man nichts sehen..."

Bitte, bitte ,bitte, kaufe mir das ab!

"Hmmm...dabei war ich davon überzeugt das du Schwanger bist. Ich hatte das wirklich im Gefühl und mein Gefühl hat mich bis jetzt noch nie getäuscht. Aber für alles gibt es

ein erstes mal, was ?" "... "Naja auch egal, es freut mich das alles in Ordnung ist. Aber sag mal....was ist den mit deiner Periode? Du sagtest doch, dass sie sich verspätet.", sie blickte mich erwartungsvoll an.

Verdammt! Daran habe ich gar nicht mehr gedacht. Denk nach, denk nach!

"Ä-ähm also das ist so...er wusste keine Antwort darauf, deshalb bat er mich zum Frauenarzt zu gehen. Ich gehe dort hin, wenn ich das nächste mal frei haben."

Oh man.....

"Das wäre am Besten. Dann wäre das ja geklärt!", lächelte sie mich an. Wir redeten noch sehr lange, über all möglichen Themen. Spät am Abend ging ich hoch zu meiner Wohnung. Mein erstes Ziel war die Küche, hatte ich doch noch nichts gegessen. Dort machte ich mir Brote und setzte mich mit diesen an den Esszimmertisch. Als ich die Brote verputzt hatte, brachte ich das dreckige Geschirr zurück in die Küche. Danach machte ich mich fertig für's Bett. Als auch das geschafft war, setzte ich mich an meinen Schreibtisch.

Hallo Mama,

...

Ich habe Mist gebaut und das ist noch ziemlich positiv ausgedrückt. Ich weiß nicht wie oder wer, geschweige wann. Aber mit Sicherheit weiß ich eins, ich bin Schwanger... Bitte denk jetzt nichts schlechtes von mir und sei nicht enttäuscht. Ich bin selbst von mir enttäuscht und das reicht doch schon, oder? Ich dachte immer, dass mir solche Fehler nie passieren würde. Ich meine...wer denkt von sich selbst, dass er mal schwanger sein wird und das von irgendeinen Kerl? Niemand. Aber genau das ist mir passiert. Warum gerade mir?! Ich weiß...ich sollte mich nicht beschweren, bin ich doch selbst daran schuld. Trotzdem stelle ich mir die Frage, wie mir sowas passieren konnte...

Es wäre so schön, wenn du jetzt hier wärst. Ich bräuchte jetzt einen sehr guten Rat und zwar einen richtig guten.

Ich habe meinen Vorgesetzten und meine Vermieterin angelogen und das mit einer sehr schlecht Lüge. Naja ...ich bin jedenfalls der Meinung, dass die Lüge schlecht war. Aufjedenfall bin ich mir nicht sicher, ob das gut ist was ich hier mache...Egal wie ich es drehe oder wende, es gibt bei jeden Fall Vor-und Nachteile. Wird je mein Leben wieder normal sein? Nicht wirklich, oder?

Mit jeden Brief den ich dir schreibe, treten mehr Fragen und Probleme auf. Es tut mir leid, dass ich dir so viel Kummer bereite....

Hab dich lieb

Deine Lucy

Nachdem ich fertig war, legte ich mich in mein Bett und schlief wie am Tag zuvor unruhig ein.

